

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

Oktober 2019

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2019 10

Herausgabe: 8. Januar 2020

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2020
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Oktober 2019 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde, und das zuletzt durch Artikel 497 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden.

Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung - mindestens für 24 Stunden - in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, - die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist -, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand und am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern im Oktober 2019

- vorläufige Zahlen -

Im Monat Oktober 2019 hat die Polizei auf den Straßen in Mecklenburg-Vorpommern 5 295 Verkehrsunfälle aufgenommen. Davon ereigneten sich 368 Unfälle mit Personenschaden und 4 927 Unfälle mit Sachschaden, darunter 96 Unfälle mit schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne. Von den insgesamt 484 verunglückten Personen wurden sechs Personen getötet und 478 verletzt, davon 87 schwer und 391 leicht. 59,7 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne ereigneten sich innerhalb geschlossener Ortschaften (innerorts) und 8,4 Prozent auf den Autobahnen des Landes.

Die Anzahl der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden sank im Monat Oktober 2019 um 16,9 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresmonat. Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen verunglückten Personen insgesamt verringerte sich im Vergleich zum Monat Oktober 2018 um 12,5 Prozent. Bei den Schwerverletzten gab es einen Rückgang um 23,7 Prozent und die Anzahl der Leichtverletzten sank um 9,3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat starben zwei Verkehrsteilnehmer weniger an den Folgen von Straßenverkehrsunfällen.

Seit Jahresbeginn 2019 gab es gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum eine Verringerung der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden um 4,7 Prozent. Der Rückgang betrug bei den Schwerverletzten 1,1 Prozent und bei den Leichtverletzten 7,8 Prozent. In den ersten zehn Monaten des Jahres 2019 verloren 66 Personen bei Straßenverkehrsunfällen ihr Leben, das sind neun getötete Personen weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		insgesamt	mit Personenschaden	Sachschadensunfälle			insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
				mit schwerwiegendem Sachschaden 1)	sonstige Unfälle unter Einfluss berauschernder Mittel	sonstige Unfälle mit Sachschaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2018 2) Januar	4 412	346	129	24	3 913	478	11	96	371
2	Februar	3 638	290	145	15	3 188	394	10	81	303
3	März	4 499	305	157	34	4 003	400	3	58	339
4	April	4 623	411	108	41	4 063	520	7	81	432
5	Mai	5 424	580	83	34	4 727	766	6	161	599
6	Juni	4 866	561	90	31	4 184	734	8	140	586
7	Juli	5 491	623	113	40	4 715	863	6	155	702
8	August	5 197	536	87	36	4 538	735	10	160	565
9	September	4 930	506	98	25	4 301	654	6	139	509
10	Oktober	5 170	443	100	34	4 593	553	8	114	431
11	November	4 755	358	89	36	4 272	463	3	75	385
12	Dezember	4 472	369	110	26	3 967	537	8	117	412
13	Januar - Oktober 2018	48 250	4 601	1 110	314	42 225	6 097	75	1 185	4 837
14	2019 3) Januar	4 304	351	118	21	3 814	451	8	86	357
15	Februar	3 534	260	96	33	3 145	332	3	69	260
16	März	4 340	341	100	39	3 860	451	10	84	357
17	April	5 418	480	106	34	4 798	654	9	136	509
18	Mai	5 537	467	87	40	4 943	599	5	122	472
19	Juni	5 492	568	116	37	4 771	716	8	142	566
20	Juli	5 408	531	113	33	4 731	704	4	146	554
21	August	5 358	562	98	33	4 665	753	3	172	578
22	September	5 133	456	100	28	4 549	552	10	128	414
23	Oktober	5 295	368	96	27	4 804	484	6	87	391
24	November									
25	Dezember									
26	Januar - Oktober 2019	49 819	4 384	1 030	325	44 080	5 696	66	1 172	4 458
Veränderung in Prozent										
27	Oktober 2019 zu Oktober 2018	2,4	- 16,9	- 4,0	- 20,6	4,6	- 12,5	x	- 23,7	- 9,3
28	Januar bis Oktober 2019 zu Januar bis Oktober 2018	3,3	- 4,7	- 7,2	3,5	4,4	- 6,6	- 12,0	- 1,1	- 7,8

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Oktober 2019 nach Kreisen 3)							
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
		insge- samt 4)	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle u. d. Einfluss be- rauschender Mittel				
Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Rostock	61	54	3	4	65	1	8	56
2	innerorts	59	53	2	4	63	1	8	54
3	außerorts ohne Autobahn	1	1	-	-	2	-	-	2
4	auf Autobahnen	1	-	1	-	-	-	-	-
5	Schwerin	38	27	7	4	36	-	2	34
6	innerorts	37	26	7	4	35	-	2	33
7	außerorts ohne Autobahn	1	1	-	-	1	-	-	1
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	77	59	12	6	71	1	19	51
10	innerorts	52	40	8	4	47	1	11	35
11	außerorts ohne Autobahn	24	18	4	2	23	-	7	16
12	auf Autobahnen	1	1	-	-	1	-	1	-
13	Landkreis Rostock	68	41	22	5	56	1	11	44
14	innerorts	34	22	7	5	27	-	6	21
15	außerorts ohne Autobahn	22	14	8	-	21	1	3	17
16	auf Autobahnen	12	5	7	-	8	-	2	6
17	Vorpommern-Rügen	94	74	18	2	102	3	20	79
18	innerorts	52	44	6	2	56	-	11	45
19	außerorts ohne Autobahn	38	28	10	-	43	3	9	31
20	auf Autobahnen	4	2	2	-	3	-	-	3
21	Nordwestmecklenburg	56	45	9	2	64	-	7	57
22	innerorts	27	19	7	1	21	-	3	18
23	außerorts ohne Autobahn	22	19	2	1	22	-	4	18
24	auf Autobahnen	7	7	-	-	21	-	-	21
25	Vorpommern-Greifswald	5	5	-	-	5	-	2	3
26	innerorts	5	5	-	-	5	-	2	3
27	außerorts ohne Autobahn	-	-	-	-	-	-	-	-
28	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Ludwigslust-Parchim	92	63	25	4	85	-	18	67
30	innerorts	34	21	10	3	26	-	7	19
31	außerorts ohne Autobahn	43	35	8	-	51	-	10	41
32	auf Autobahnen	15	7	7	1	8	-	1	7
33	Mecklenburg-Vorpommern	491	368	96	27	484	6	87	391
34	innerorts	300	230	47	23	280	2	50	228
35	außerorts ohne Autobahn	151	116	32	3	163	4	33	126
36	auf Autobahnen	40	22	17	1	41	-	4	37
37	Kreisfreie Städte	99	81	10	8	101	1	10	90
38	Landkreise	392	287	86	19	383	5	77	301

Fußnotenerläuterungen

- 1) Schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden im engeren Sinne.
- 2) Endgültige Zahlen.
- 3) Vorläufige Zahlen.
- 4) Ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle).